Tennessee Staats-Zeitung

Office: No. 78½ Cherry Straße, Colonnade Building.

THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

The only evening paper published in Nashville.

Freitag, den 17. Januar 1868.

Verzeichniß neuer Anzeigen im heutigen Blatte.

Adelphi Theater, Signor Lottis große Operngesellschaft, Vorstellungen beginnen Montag den 20. Jan.

Der Dampfer Talisman geht morgen Nachmittag 4 Uhr nach Cairo ab.

W. A. Jones empfiehlt das von ihm gehaltene Stacey Haus, bekanntlich eines der feinsten Hotels in den südwestlichen Staaten.

Stadt und Staat.

Die Staatszeitung für 1868.

Tägliche und Wöchentliche Staats-Zeitung; Subscriptions-Preise.

Tägliche Zeitung: (durch den Träger ins Haus geliefert oder per Post versandt):

Bei monatlicher oder vierteljährlicher Vorausbezahlung $1 per Monat.

Nicht im Voraus bezahlt $1.25 per Monat.

Bei Wöchentlicher Collection durch den Träger..... 30 Cents per Woche.

Wöchentliche Zeitung:

Durch den Träger ins Haus geliefert 10 Cents per Nummer.

Per Post nach allen Theilen der Vereinigten Staaten .... $4 per Jahr.

Per Post nach Deutschland, Porto vorausbezahlt $5.25 per Jahr. $3 per Halbjahr.

☞ Wer hat eine Copie der Wöchentlichen Staatszeitung vom 4. Januar? Wir möchten gern ein oder zwei derselben haben.

☞ Die Abonnenten im nördlichen Distrikt wollen gefälligst entschuldigen, wenn die Zeitung heute nicht mit der gewöhnlichen Pünktlichkeit expedirt wird. Der Unglücksfall der in der Familie unseres Trägers vorgefallen verhindert denselben heute seinen gewöhnlichen Rundgang zu machen und ein Anderer versieht seine Stelle.

☞ Jacob Thein's Commissions- und Auktions Haus ist dem Publikum bestens empfohlen.

☞ Die „Irving Literary" wird demnächst eine eigene Halle beziehen und daselbst eine freie Bibliothek eröffnen.

☞ Allabendlich ist Vorstellung in den Varieties, St. Nikolas. Man kann dort wohl ein Stündchen zubringen und sich die schlechten Zeiten aus dem Sinn lachen.

☞ Schlüssel gefunden.— Gestern Abend hat ein Polizist einen großen messingnen Schlüssel gefunden. Der Eigenthümer kann ihn im Polizei-Haupt-Quartier abholen.

☞ Heute Abend hält Richter John Lawrence seine dritte Vorlesung in der Kapelle der Fiskschule.

Am 1ten März wird Kanzler Lindsley daselbst einen Cyclus von Vorträgen über Physik und Chemie mit Experimenten beginnen.

☞ Die Oper. Heute Abend wird in Louisville der Freischütz und gestern Abend wurde die Zauberflöte von Lottis Operntruppe aufgeführt, die unübertrefflichen Meisterwerke Webers und Mozarts! Der Besuch ist äußerst zahlreich und nimmt mit jeder Vorstellung zu. Die Leistungen der Sänger und des Orchesters unter der Direktion eines Kapellmeisters wie Großeurth sind aber auch derartig, daß jeder Freund der Opernmusik sich beeilt, an solchem selten gebotenen Genuß Theil zu nehmen. Der Verkauf von Tickets für die einzelnen Vorstellungen hat heute bei Herrn McClure, Unionstraße, begonnen. Herr Gran, Geschäftsmann der Operngesellschaft, ist seit gestern Abend hier, um die nöthigen Einrichtungen zu treffen.

☞ Nicht verhaftet. Wir theilten vor einigen Tagen eine Nachricht aus Tullahoma mit, nach welcher der Sohn eines Brennereibesitzers auf den Revenue-Collektor und seine Gehülfen gefeuert hatte, als dieselben kamen, um die Brennerei mit Beschlag zu belegen und daß einer der Gehülfen sehr ernstlich verwundet worden wäre. Wir vernehmen, daß noch Niemand daran gedacht hat, den jungen Mann zur Rechenschaft zu ziehen, sondern daß er nach wie vor unbelästigt bleibt, als ob nichts vorgefallen wäre. Wenn die Vollstrecker des Gesetzes bei Ausübung ihrer Amtspflichten mit Flintenschüssen empfangen werden dürfen, so muß man sich nicht über das gesetzlose Treiben in vielen Theilen unseres Staates wundern. Das Beispiel hat natürlich Nachahmung gefunden, wie sollte es nicht? Auch in Ost-Tennessee sind Brennereien ohne Licenz und ohne Steuer zu zahlen in Betrieb gesetzt worden und den Beamten, welche Untersuchungen anstellen wollten, hat man bewaffneten Widerstand entgegengestellt. Soll der Willkühr die Herrschaft über die Gesetze eingeräumt werden, so wäre es am besten, es gradezu zu erklären, damit sich ein Jeder danach richten kann.

† Todesnachricht †

Hermann Albes, welcher, wie wir berichteten, gestern Morgen das Unglück hatte, sich in die Brust zu schießen, ist gestern Abend 8 Uhr an der Wunde gestorben und wurde heute Nachmittag beerdigt.

Wir wiederholen die Versicherung unserer aufrichtigen Theilnahme für die Familie des Verstorbenen.

☞ Die Nashviller Presse fährt auch in diesem Jahre fort, das Erstaunen aller Welt zu erregen. Keine Stadt von der Größe Nashville's kann so viele Zeitungen aufweisen. Wir haben hier fünf tägliche Zeitungen.—Das „Republican Banner" kann wohl mit Recht das fähigste Journal im Staate genannt werden. Die Tendenz des „Banner" ist mit Ausnahme einiger weniger Ideen, die noch allzusehr nach der unterdrückten „Confederacy" schmecken, eine liberale und vorgeschrittene zu nennen. Das Banner hat wohl auch die stärkste Circulation aller Zeitungen des Staates.

Die „Union und Dispatch" ist lange nicht mit der Fähigkeit und Vielseitigkeit redigirt, auf die das Banner stolz sein kann. Die Politik der Union und Dispatch ist die der über ihren Sturz mißgestimmten und verbissenen Rebellen. Die Union und Dispatch nimmt die Situation als Factum an, aber betrauert den Niederfall der Rebellion. Wir glauben nicht, daß der allväterische und langsame Styl der Redakteure je einen großen Leserkreis gewinnen kann. Die Abonnenten der Union und Dispatch sterben mit der gegenwärtigen Generation aus. Neue Leser finden sich nicht.

Die „Gazette" ist in den Händen von Leuten, die es verstehen, die alten „Fogy's" zu schmeicheln, Sie sind ausgesprochene Rebellen vulgo Demokraten. Ihre editoriellen Spalten sind eine Nachäffung solcher schmutziger Charaktere, wie Brick Pommeroy, des Metropolitan Record und New York Freemen's Journal. Die Lokalspalten der „Gazette" sind ein williges Assignationshaus für die Chronique Scandaleuse. Der „Lokal" der Gazette spürt mit seiner für Gestank sehr empfänglichen Nase alle Scandalgeschichten aus, die möglicher Weise auf den oder jenem politischen Gegner schlechtes Licht werfen. Sehr oft sind die Scandalgeschichten, welche man in jener Pfütze findet, auch Kinder eigener Fabrikation, rein erdichtete Gespinste des phantastischen Gehirns. Die Gazette hat nur einen sehr beschränkten Leserkreis.

Zuletzt unter den Tagesblättern englischer Zunge steht die „Preß und Times", sowohl was die Zahl der Abonnenten, als die Fähigkeit der Redaktion anbetrifft. Die Preß und Times hat, wie wir glauben, die wenigsten Freunde in der Stadt. Ihr Redakteur ist ein einseitiger, selbstsüchtiger, tyrannischer Mensch, der wenn er nichts weiter versteht, es doch heraus hat, die Wurst nach der Speckseite zu werfen. Der Mann hat es verstanden, durch Schmeicheln des Eigendünkels beschränkter Menschen, die das Kriegsglück zu Macht und Ansehen gebracht hat, einen permanenten Platz an der vollen Staatskrippe zu erhalten, den er wohlweislich zu benutzen weiß; und nur die auf Tausende lautenden Warrants des Comptrollers, welche recht oft ihren Weg in die Tasche des Publik Printers finden, halten die Zeitung aufrecht, welche weder mit Takt und Verständniß redigirt, noch mit Anstand gehandhabt wird. Der Redakteur jenes Blattes hat durchaus gar keine Freunde, während wir gerne hier erwähnen, daß der Herausgeber ein tüchtiger und in vielen Fällen auch coulanter Geschäftsmann ist.

Als fünftes tägliches Blatt figurirt die „Tennessee Staatszeitung". Unsern Lesern bleibt es überlassen für sich selbst zu urtheilen, welche Verdienste dieselbe hat. Wenn Erfolg ein Beweis ist, so wollen wir anführen, daß unsere Abonnenten-Zahl fortwährend im Zunehmen ist.

Außer den fünf Tagesblättern, die alle eine Extra Wochenausgabe haben, existiren noch zwei religiöse Wochenschriften „Christian Advokate" und „Presbyterian" außerdem ein Temperenz Journal „The Southern Son" und eine ärztliche Monatsschrift, die unter der tüchtigen Leitung des Doktor Bowling steht.

Man sieht also, daß Nashville reichlich mit Zeitungen gesegnet ist. Es ist wunderbar, wie bei den schlechten Geschäften sie alle bestehen können.

☞ Suppenanstalt. In der hiesigen Suppenanstalt, Ecke Line und Summer Straße, welche am Sonnabend eröffnet wurde, sind gestern über 350 Personen gespeist worden. Die Speisung geschieht von 10—2 Uhr und jeder Bedürftige erhält dort, ohne daß eine besondere Anweisung nöthig ist, eine gute Rindfleischsuppe mit Kartoffeln und Zwiebeln nebst einem Stück Kornbrod. Die Meisten nehmen dieselbe mit nach Hause, doch ist auch die nöthige Einrichtung vorhanden, um dreißig Personen auf ein Mal in der Anstalt essen zu lassen. Die täglichen Ausgaben betragen gegen $13. Die Anmeldungen vermehren sich bedeutend unentgeldlich. Die Errichtung dieser Anstalt ist eine der heilsamsten Verordnungen der neuen Administration.

☞ Heute Nachmittag 2 Uhr brach vor dem Maxwell Gebäude die Axe eines schwer beladenen Regierungs-Wagens, der zum Fortschaffen alten Holzes und Gerümpels, welches auf der Regierungs-Auktion erstanden war, benutzt wurde. Ein auf dem Wagen sitzender Neger fiel herunter und trug bedeutende Verletzungen davon. Sein Zustand ist bedenklich.

Tennessee-Legislatur.

Freitag, 17. Januar. 1867.

Senat.

Herr Lindsley überreichte eine Petition der überlebenden Geschäftstheilnehmer der früheren Firma Castman u. Co. die um eine Renumeration für Dienste als Staatsdrucker bitten.

Das Gesetz, welches bestimmt, daß der Jailer für Davidson County hiernach durch das Volk erwählt werden soll, passirte in dritter und letzter Lesung. Herr Lindsley beantragte ein Amendement hierzu, welches einen additionellen Notary Public für Davidson County erlaubt. Der Countyrichter soll das Recht haben, denselben temporär zu ernennen und der County Court soll in nächster Sitzung eine definitive Wahl abhalten. (Herr Lindsley theilt uns mit, daß es verstanden ist, daß der additionelle Notar ein Deutscher sein soll.)

Herr Normann beantragte eine Resolution, welche eine Untersuchung des Staats-General-Quartiermeisters- und Zahlmeisters Büreau's vorschreibt. Der Antragsteller motivirte seinen Antrag damit, daß ihm berichtet worden sei, es befänden sich $8000 in den Händen des Zahlmeisters und dieser sei in New York während wir hier keine Sicherheit für ihn hatten.

Das Gesetz, welches hiernach die Wahl der Congreßrepräsentanten auf den 2. Dienstag im November festgesetzt, passirte in dritter Lesung und wurde an das Haus überwiesen.

Haus.

Herr McKinley von Sumner County überreichte die in der neulichen Versammlung naturalisirter Bürger adoptirten Beschlüsse. Derselbe Herr beantragte eine Reihe von Resolutionen, worin den erwähnten Beschlüssen zugestimmt und worin der Congreß officiell Seitens der Tennessee Legislatur ersucht wird, alle Schritte zu thun, um erstens den im Auslande reisenden, naturalesirten Bürgern Schutz gegen Willkühr zu verschaffen und zweitens amtlich durch internationale Verträge die Expatriations-Verhältnisse zwischen den verschiedenen Nationen zu reguliren. Die Beschlüsse passirten ohne Widerspruch.

Herr M. M. Brien übersandte eine Petition, worin er ersucht, die Counties Sumner, Davidson, Robertson und Franklin in einen judiciellen Distrikt umzuwandeln. (Herr Brien läßt keinen Stein unbewegt, um hie und da an dem fait accompli zu rütteln, daß er wie man so zu sagen pflegt „played out" ist. Gesetzt den Fall, die Legislatur handelt in Gemäßheit mit seiner Petition, so kann der Herr doch nicht für die neu creirte Stelle gewählt werden.)

Office des County-Clerks, Nashville, 17. Jan. '68.

Heiraths-Bewilligungen, in letzter Woche ausgegeben:

W. H. Knox jr., und Eliza J. Dunnavent.
John Haggerty und Margaret Denin.
James Scott und Jennie Lawrence.
James Morran und Elizabeth Kotts.
M. A. Freeman und Tennessee Baindridge.
W. B. Smith und Eliza Goffett.
James L. Park und Jennie T. Thompson.
Jacob O. Wright A. J. Young.
J. H. Kendrick, jr., und Jennie L. Foster.
John A. Murtin und Mary E. Estbell.
William R. Scaled und Bettie Battles.
Joseph S. Robinson und Margaret A. Allman.
Manzo M. Fraunces und E. Elizabeth Snyder.
Charles Berger und Auguste Ginzel.

Außerdem wurden Heirathslicensen an 5 farbige Paare ertheilt.

Eigenthums-Uebertragungen, welche letzte Wochen der Office des County-Court-Clerks registrirt wurden.

Arnold Behre an John Crudilf Baustelle $600.

J. M. Kerrell und P. A. Hughes an Julia A. Hughes Baustelle $650.

Caleb Goodrich an Abner Mason Land im 3. Distr. $1100

John Lundsen an W. H. Perry Baustelle $300.

J. A. Jackson und B. G. Wood und Frau an Maria P. Corley, Baustelle $2700.

M. B. Howell, C. und M., an G. H. Beasley Baustelle in Edgefield $900.

John E. Harding an McGavock und McVernon Eisenbahn Land im County $2000

John B. Johnson und A. an Alex J. Porter Baustelle $1500.

M. B. Howell, C. und M., an J. O. Griffith Baustelle $526.

J. M. Harding an D. W. P Philipps Baustelle $250.

H. J. Bosley an John Hesleapeter Baustelle $600.

M. B. Howell, C. und M., an die Trustees der deutschen Methodistenkirche Baustelle $2000.

Derselbe an Dan. McCarty Land im County $1200.

Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Damen-Liste.

Jac. Bson Mlle M — Kingnes Mrs F
Scheurer Mrs J.

Herren-Liste.

Brennemann C — Bandi S A
Culp A — Falter P
Geiger L — Hassel N
Hendricks S — Karger C
Bleckstein C — Lischer P
Mahlermein A — Rose P
Spickernagel W J — Waldrich A.

Europäische Briefe.

Anderson D P — Cunlos F C M
Knapp Wilhelm — Platz Johannes
Lafleston Abram Isaac.

Bowling Embry, Postmeister.

Handel und Börse.

New York, Freitag 17. Jan.

Gold öffnete zu 138¼ und stand um 10½ Uhr 138⅝, 12½ Uhr Mittags 139.

U. S. Bonds 6proz. fällig 1881	109¼
„ „ 5-20er 1. Series	109¼
„ „ „ 2. „	107
„ „ „ 3. „	108
Neue Ausgabe	105¼
10.40 Coupons	102⅝
7.30 1. Series	105¼
„ 2. „	105¼
„ 3. „	105¼

Baumwolle begehrt, Preise etwas besser, Uplands 17 Cts. in Liverpool 7½ d.

Fluß-Bericht.

Der Fluß fällt rasch. Es waren nur noch 9 Fuß an den Shoals.

Angekommen ist der Talisman von Cairo und der Tacony von St. Louis. Der Tacony ist der erste Seitenrad-Dampfer, welcher seit Eröffnung der diesjährigen Flußschifffahrt hierhergekommen ist. Der Talisman geht morgen Nachmittag 4 Uhr wieder zurück nach Cairo. Bekanntlich ist derselbe ein sehr gut eingerichtetes Passagier-Dampfboot. Näheres bei Corbett und Boyd an der Landung.

Abgegangen ist der Dampfer Spray nach Cincinnati.

Geschäfte sehr still an der Landung.

Polizei Gericht.

Jack Moore, betrunken. Aufgeschoben.

Georg Berry (farb.) Diebstahl, 10 Tage Arbeitshaus.

Caroline Blackburn, Diebstahl, freigesprochen.

Henry Marey, Diebstahl, freigesprochen.

W. Turner, Versperrung der Broadstraße durch ein Haus. Angewiesen, dasselbe fortzuschaffen.

Sam Botton, Schlägerei, $20.

M. Leonard, betrunken, $10.

S. M. Brown, Diebstahl, freigesprochen.

☞ Baumwollentransport. Die Louisville-Nashville Bahn befördert jetzt den Ballen Baumwolle von hier nach Cincinnati für $1.25 worin die Versicherungsprämie zugleich eingeschlossen ist. Dies ist also die Hälfte der noch vor kurzer Zeit erhobenen Kosten, welche $2.50 betrugen.

☞ Nach Norfolk, Va. Die Nashville-Chattanooga Eisenbahn-Gesellschaft hat jetzt solche Einrichtungen getroffen, daß die Züge direkt nach Norfolk Va. gehen. Norfolk ist unser nächster Seehafen und es gehen daher bereits ansehnliche Baumwollentransporte auf diesem Wege nach ihren nördlichen und überseeischen Bestimmungsplätzen. Hoffentlich wird auch das Projekt einer Dampferlinie zwischen Norfolk und Hamburg zur Ausführung gebracht.

Special Notizen.

☞ Herr **Moritz Röber** ist Lokal-Agent für die „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Spart Euer Geld! Die schweren Zeiten haben einen guten Einfluß auf den Grocerie-Markt gehabt, indem sie die Preise herabgesetzt und es daher dem Consumenten möglich gemacht haben, zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen. Davon kann sich ein Jeder überzeugen, wenn er bei W. W. Totten u. Bro. No. 28 Nord College Straße seine Einkäufe macht. ja. 8 t

Verlangt.

Ein Mann mit oder ohne Familie zum Abwarten des Viehes und zur Besorgung des Gartens wird sofort verlangt.

C. W. O. Moore,
4 Meilen von der Stadt in Edgefield, an der Gallatin Pike,
jan16 1W

Kohlen!

Von Mittwoch, 15. Januar an werde ich

Cumberland Kohlen

von meiner Office No. 88 Süd-College Straße und von Woodcock u. Co's altem Geschäftslokale, No. 51 Süd-Cherry Straße zu folgenden Preisen abliefern:

Runde Kohlen . . . $6 50

per Ladung.

Wm. Dews.

John S. Elkins kann man in No. 51 Süd-Cherry Straße antreffen. jan15 3m

Geschäfts-Verlegung.

Gebrüder Waßmann

haben ihr Geschäft in Dry Goods, Stiefeln, Schuhen, Hüten u. s. w. von No. 16 Market Straße nach

No. 58 Market Straße,

vier Häuser südlich vom Square, verlegt, wo sie hoffen, ihre werthen Kunden begrüßen zu können. jan3 1M

Geschäfts-Verlegung.

Edward S. Jones

hat sein

Papier- und Lumpen-Waarenlager

von No. 3 Inn Block am Public Square nach

No. 15 Süd-Market Straße

verlegt. Er hat seine Einrichtungen für Fabrikation von Papier und Mehlsäcken sehr erweitert und wird stets alle Sorten von Manilla-, Pack- und Druck-Papier vorräthig halten, ebenso eine vollständige Auswahl von Druckerschwärze u. s. w. jan7 3M

Southern Insurance Company,

Nashville, Tennessee.

Vierteljährlicher Bericht über den Status der Gesellschaft am 1. Januar 1868.

Capital laut Charter	$500,000.00
Garantirte und Prämium Noten auf Mortgage und Lehen auf Grundeigenthum gesichert, welches fünf Mal den Betrag werth ist	$238,760.02
Baargeld auf kurze Zeit gegen Zinsen ausgeliehen und durch Lehen auf Grundeigenthum gesichert	$ 45,640.87
Baargeld in der Bank, in der Office und in Händen der Agenten	$ 9,738.81
Personal Eigenthum, der Gesellschaft gehörig	$ 1,750.00

Diese Compagnie führt ihr Geschäft auf dem gegenseitigen Plan; hatte am 1. Januar 1868 nahe 2000 Mitglieder, und solicitirt achtungsvoll einen Theil der Kundschaft.

R. H. Thompson, Präsident.
John R. Berry, Sekretär.
jan11 1M

Adelphi Theater.

Everett und Oates.....Managers

Signor Lotti's

Große Oper.

Signor Lotti zeigt den Bürgern von Nashville an, daß er

Sechs große Opern,

beginnend am

Montag, den 20. Januar 1868,

aufführen wird, nämlich:

Faust, Martha, Freischütz, Zauberflöte, Fra Diavolo, Stumme von Portici

und zwar mit den folgenden ausgezeichneten Künstlern:

Prima Donnas:
Marie Frederici, Clara Lang, Sophia Dzulda.

Tenore:
Franz Himmer, Signor Lotti.

Baritone:
Heinrich Steinecke.

Baß:
Jas. Weinlich, Anton Graff, M. Lehmann.

Chor u. Orchester vollständig.

Wm. Grosteurth.....Kapellmeister.

Eintritts-Preise—Dreß-Cirkel und Parquet $2. Keine Erhöhung des Preises für reservirte Plätze. Galerie $1. Tickets für alle sechs Vorstellungen gültig $10. Der Verkauf für solche, auf alle Vorstellungen gültige Tickets, beginnt am Dienstag, den 14. Januar 11 Uhr Vormittags in McClures Musikalienhandlung. jan14 1W

Geschäftsauflösung und Verlegung.

Die Firma W. R. Cornelius u. Co. ist aufgelöst worden, indem J. S. Hook aus derselben scheidet. Das Geschäft wird wie zeither von W. R. Cornelius und A. H. Robinson, unter dem Namen

W. R. Cornelius & Co.

fortgeführt. Dasselbe wurde nach dem Maxwell Haus an Church Straße, dem zeitherigen Platze gegenüber, verlegt. Allen Aufträgen wird die sorgfältigste Aufmerksamkeit gewidmet. jan13 1W

Farm zu vermiethen.

Eine sehr gute Farm nur 2 Meilen von Nashville zu vermiethen. Auskunft im Lokale der Staatszeitung oder bei

Dr. Knafft,
nov30 Ecke Summer und Jefferson Straße.

Land-Residenz zu vermiethen oder zu verkaufen.

Ich beabsichtige meine jetzige Residenz zu vermiethen oder zu verkaufen. Dieselbe liegt etwa 2½ Meile von Nashville an der Nordseite des Cumberlandflusses an der Vaughn oder Porter Pike und enthält siebzehn Acker Land, die sich in einem vorzüglichen Cultur-Zustande befinden. Der Wohnplatz enthält ein Haus mit 8 Zimmern, gutem Keller und Cisterne, ausgezeichneten Wagenschuppen, Stall, Heu- und Futter-Haus u. s. w. u. s. w. Ein niemals versiegender Wasserbach läuft durch den Wohnplatz.

Das Haus kann sofort bezogen werden. Bedingungen: 600 Dollars Miethe per Jahr. Man erfährt Näheres bei dem Unterzeichneten in Nr. 64 Cherry Straße bei Parsons und Sewell oder bei Herrn A. G. Sanford, Präsident der Ersten National-Bank.

Geo. B. Hibbard,
Nr. 64, Cherry-Straße.

☞ Der obige Platz eignet sich vorzüglich für einen Gemüse- und Blumen-Garten. — Auch ist der Platz sehr für Weinbau geeignet.
June—2W

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

New York, am 8. Januar 1868.

Die Direktoren erklären heute eine

Baar-Dividende von 40 pCt.

Näheres per Circular an die Betheiligten.

H. Wesendonck, Präsident
jan13 3M

Germania Lebens-Versicherungs Gesellschaft,

No. 90 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.

Die Germania

ist die einzige in den Vereinigten Staaten existirende

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa: $1,750,000.
Jährl. Einkommen: $1,000,000.
Bezahlte Todesfälle: $300,000.

Dividenden jährlich in Baar.

Moritz Saz, General-Agent,
Office: NASHVILLE SAVINGS BANK,
No. 57 Nord-College Straße,
jan13 3M Nahe dem Public Square.

Linck's Privat Boarding-Haus,

Ecke Cherry & Capitol Avenue.

Dieses in der schönsten Lage der Stadt gelegene Haus ist dem Publikum bestens empfohlen. Zimmer zu vermiethen mit und ohne Board. Herren können auch Board ohne Logis erhalten. Das Haus hat einen prachtvollen Garten, der den Gästen zur Verfügung steht.

☞ Für Board ohne Logis fünf Dollars per Woche. nov28 3M

Kossuth Haus

Deutsches Boardinghaus von

Georg Waterman,

No. 27 und 29 Süd-Market Straße.

Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen.

Speisen sind ausgezeichnet zubereitet.

Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. dy1 3M

Harmonia Halle. George Plinke. Bier- und Wein-Salon.

No. 14 Süd-Cherry Straße,
(neben der Post.)

Austern

werden portionsweise delikat servirt.

Preußischer Lunch

nach Hannoverischer Art zubereitet den ganzen Tag über.

George Plinke.
no13 3M

Gut Heil!

Nashville

Turner-Halle,

Nord-Market Straße.

Adam Schildhelm.

Stets frisches Bier vom Faß und allerlei feine Getränke, sowie gute Cigarren.

Jeden Vormittag von 10—12 Uhr warmer

Gymnastischer Lunch

in der schmackhaftesten Weise zubereitet.

Adam Schildhelm,
mit dem Motto: „Die Sache wird gesetzt".
dy3

CITY BAND CONCERT GARDEN

Friedrich Maier

von Chattanooga,

181 Nord-College Straße.

Bier- und Wein-Saloon.

Austern

jeden Tag frisch erhalten.

Feiner Lunch

von 10—12 Morgens u. 9—12 Abends.
no11 3m

Beachtenswerth für Jedermann!

Peoria Gegenseitige Kranken-Unterstützungs-Gesellschaft.

Peoria,.....Illinois.

Die erste in Amerika!

Diese Gesellschaft zählte in den ersten 17 Monaten über 3100 Mitglieder, zahlte über 9000 Dollars an Kranke aus, hat nun ein Gesellschafts-Vermögen von circa $16,000 an Hand und wird reell und gewissenhaft verwaltet. Für eine geringe jährliche Einzahlung erhält ein erkrankes Mitglied eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars und außerdem werden in Sterbefällen 100 Dollars den Hinterbliebenen für die Begräbnißkosten ausbezahlt, wenn dies in der Declaration beantragt wird. Ferner gewährt sie ihren erkrankten und berechtigten Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und freie Medizin. Jeder gesunde und solide Mann oder Frau von 18—65 Jahren kann Mitglied dieser Gesellschaft werden. Man befrage sich bei den unterzeichneten General-Agenten nach Prospecten-Journalen.

Moritz Saz,
NASHVILLE SAVINGS BANK,
jan1 6Mtum Nashville, Tenn.

Henry Hergel.....C. M. Donaldson.

Union-Brauerei von C. M. Donaldson,

Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,

Nashville, Tennessee.

haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Alle, welche von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.

Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei zu sprechen.

Famoses Lagerbier.

C. M. Donaldson.
15 3M enzy Hergel.